Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:	Verantwortliche/r:	Vorlagennummer:
OBM/14	Revisionsamt	**14/085/2016**

Budgetabrechnung 2015 und Verwendung der Budgetrücklage des Amtes 14

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Revisionsausschuss	06.07.2016	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis 2015 des Amtes 14 i. H. v. 2.670,34 EUR und die damit einhergehende Übertragungsmöglichkeit ins Jahr 2016 von 801,10 EUR (= 30 %) werden zur Kenntnis genommen. Dieser Betrag wird auf freiwilliger Basis zurückgegeben.

Die Gutschriften aus Personalabrechnungen 2015 i. H. v. 9.584,71 EUR aus der Budgetrücklage werden ebenfalls an den Gesamthaushalt zurückgegeben.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung erfolgte bereits im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und im Stadtrat.

Mit dem Vorschlag zur Verwendung der Mittel in der Budgetrücklage des Amtes i. H. v. 40.000,00 EUR besteht Einverständnis.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Aus dem Gesamtbudgetergebnis 2015 erfolgt kein Übertrag (Zuführung in die Rücklage). Ferner werden die im Jahr 2015 erwirtschafteten Personalkostengutschriften i. H. v. 9.584,71 EUR freiwillig zurückgegeben, da mit der Kämmerei vereinbart wurde, die Budgetrücklage auf 40.000,00 EUR zu begrenzen.

Hinweis:
Die Personalkostengutschriften resultieren aus nicht besetzten Planstellenanteilen, da einzelne Kolleginnen und Kollegen die jeweilige Arbeitszeit aus persönlichen Gründen leicht reduziert haben.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

			in EUR
2.1	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis **2015** des Amtes 14 beträgt		2.670,34
	(2014: -667,91 EUR, 2013: 6.118,44 EUR)		
	Die Lastschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2015 haben betragen		
	für das 1.Quartal	0,00	
	für das 2.Quartal	0,00	
	für das 3.Quartal	0,00	

	für das 4.Quartal		0,00	
	Der Budgetrahmen wurde durch die Lastschriften somit reduziert um insgesamt			0,00
	In den Investitionshaushalt 2015 wurden übertragen			750,00
	(2014: 200,95 EUR, 2013: 720,55 EUR)			
	Das bereinigte Gesamtbudgetergebnis ist zurückzuführen auf:			
	Zusätzliche Erträge durch Prüfungen bei ZVKVÜ und ETM, die aufgrund des Prüfungsturnus nicht jedes Jahr anfallen.			
2.2	Die im Arbeitsprogramm 2015 vom 05.11.2014 enthaltenen Arbeitsschwerpunkte konnten termingerecht abgearbeitet werden.			
2.3	Die Budgetabrechnung der Kämmerei ist der Anlage zu entnehmen.			
2.4	Folgende Verwendung des Budgetübertrages ist geplant:			Beträge in Euro
		Entfällt, da der gesamte Budgetübertrag zurückgegeben wird (s. o.)		
2.5	Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 14 in 2015			
	Stand am 01.01.2015			40.000,00
	Entnahmen 2015 aufgrund Fachausschussbeschluss vom 01.07.2015			
			geplante Entnahme	tatsächliche Entnahme
	für etwaige Beratungsleistungen bei Jahresabschlussprüfungen		30.000,00	0,00
	für etwaigen Ausgleich eines Budgetdefizits		10.000,00	0,00
	tatsächliche Entnahmen gesamt:			0,00
	zuzüglich Gutschriften aus der Abrechnung der Personalaufwendungen 2015			
	Gutschrift 1. Quartal		1.718,59	
	Gutschrift 2. Quartal		1.746,06	
	Gutschrift 3. Quartal		1.835,23	
	Gutschrift 4. Quartal		4.284,83	
	Gutschriften Personalabrechnung gesamt: (freiwillige Rückgabe)		9.584,71	
	= gegenwärtiger Rücklagenstand			40.000,00
	Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant:			
	2.5.1	Budgetausgleich aufgrund Ansatzkürzungen in 2016		ca. 10.000,00
	2.5.2	Übertragung in den Investitionshaushalt für etwaige Beschaffungen aufgrund des vorgesehenen Umzugs des Amtes 14 in die Stintzingstraße.		ca. 4.000,00
	2.5.3	Etwaige Beratungsleistungen bei Jahresabschlussprüfungen		ca. 26.000,00

3. Prozesse und Strukturen
(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

---

4. Ressourcen
(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Anlage: Budgetabrechnung 2015 des Amtes 14

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang